

DIE VEREINTEN NATIONEN (UNO)

In einer Doppelstunde setzen sich die Schüler*innen mit Hauptzielen, Organen und Sonderorganisationen der Vereinten Nationen (UNO von United Nations Organization) auseinander. Sie arbeiten dabei hauptsächlich in der Methode „Gruppenpuzzle“ und werden selbst zu Expert*innen für ihre Mitschüler*innen. Sie können die Bedeutung der UNO für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen bemessen.

ZIELE

Die Schüler*innen lernen die Hauptziele und Organe der Vereinten Nationen kennen.

Sie verstehen die Arbeitsweise der Vereinten Nationen und ausgewählter Sonderorganisationen.

Die Schüler*innen beurteilen die Bedeutung der Vereinten Nationen bei der Umsetzung der SDGs (sustainable development goals).

LEHRPLANANBINDUNG

OS, Klassenstufe 9, G/R, Lernbereich 3: „Zusammenleben in einer Welt“

GY Klassenstufe 10, G/R/W, Lernbereich 2: „Herausforderungen für Europa in einer globalen Welt“

ZEITBEDARF

Circa 3 UE (150 min)

MATERIAL UND PRAKTISCHE VORBEREITUNG

Anlage 1: Material für Lehrkraft

Anlage 2: Schüler*innen Arbeitsblatt „Die Vereinten Nationen (UNO)“

Anlage 3: Schüler*innen Arbeitsblatt Erarbeitungsphase 2/Internetrecherche

PCs / Laptops / Tablets

INHALTLICHE VORBEREITUNG

Die Schüler*innen sollten die selbständige Internetrecherche ausreichend beherrschen. Zudem sind Erfahrungen in kooperativen Lernsettings und die grundsätzliche Bereitschaft zur selbständigen Arbeit in Gruppen Voraussetzung. Die Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen sollten bereits bekannt sein.

DURCHFÜHRUNG

Einstieg (15 min)

Es erfolgt zunächst der Einstieg über die Interpretation der Flagge der Vereinten Nationen (Anlage 1). Die Schüler*innen können die Flagge zuordnen und deuten einzelne symbolische Elemente (Kontinente, Weltkugel, Olivenzweige). Daran schließt sich ein Brainstorming zu den Vereinten Nationen an, welches durch die Lehrkraft an der Tafel festgehalten wird: Was wissen die Schüler*innen über die UNO? Was verbinden sie mit ihr? Welche Institutionen kennen sie?

Erarbeitung 1: Hauptziele und Organe der Vereinten Nationen (35 min)

In der Erarbeitungsphase wird der Peer Learning Ansatz verfolgt und die Methode „Gruppenpuzzle“ (Anlage 1) angewendet. Zunächst bilden die Schüler*innen sogenannte Stammgruppen (je 5 Personen) und erarbeiten Aufbau, Hauptziele und Organe der Vereinten Nationen anhand des Materials, des Erklärfilms „Vereinte Nationen - Aus der Reihe WissensWerte“ und der zugehörigen Aufgaben (Anlage 2).

Erarbeitung 2: Fünf Institutionen und Sonderorganisationen (70 min)

Die Schüler*innen in den Stammgruppen entscheiden nun, wer sich zu welcher Sonderorganisation als Expert*in fortbildet. Folgende Institutionen und Sonderorganisationen müssen erarbeitet werden: UNICEF, UNHCR, UNESCO, WHO, IWF.

Die Stammgruppen „entsenden“ einzelne Personen in insgesamt 5 Expert*innengruppen. Innerhalb dieser erarbeiten die Schüler*innen durch eine Internetrecherche (Anlage 3) die Zielstellungen, Arbeitsinhalte und Arbeitsweisen der jeweiligen Sonderorganisation (ca. 30 min). Innerhalb der Expert*innengruppen tauschen sich die Schüler*innen über die

erarbeiteten Informationen aus. Anschließend kehren die Expert*innen in ihre Stammgruppen zurück und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse den anderen Schüler*innen (pro Expert*in ca. 5 min).

Sicherung und Transfer (30 min)

Am Beispiel der Fortschritte bezüglich ausgewählter Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 wird das erworbene Wissen zu den Vereinten Nationen und den fünf Sonderorganisationen im Plenum gemeinsam im Unterrichtsgespräch mit der Lehrkraft gesichert und angewendet. Die Schüler*innen beurteilen die Erfolge und Misserfolge der Arbeit der Vereinten Nationen. Zur Überprüfung können folgende Nachhaltigkeitsziele dienen: 1 Keine Armut, 2 Keine Hungersnot, 3 Gute Gesundheitsversorgung, 4 Hochwertige Bildung, 5 Gleichberechtigung der Geschlechter, 6 Sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen, 8 Gute Arbeitsplätze und wirtschaftliches Wachstum, 10 reduzierte Ungleichheiten, 16 Frieden und Gerechtigkeit. Folgende Fragen/Kriterien können dabei beachtet werden: Inwiefern konnten die Vereinten Nationen Ziele erreichen? Welche Problemstellungen verhindern, Erfolge bzw. Misserfolge überhaupt sicher einschätzen zu können? Inwiefern kann eine derart große Organisation wie die UNO überhaupt komplexe Fragen vor Ort klären? Auf wessen Unterstützung ist sie angewiesen? Welche Unterstützung können wir als Einzelne dabei leisten?

KOMPETENZERWERB

ERKENNEN

Die Schüler*innen analysieren die Vereinten Nationen als Institution auf der globalen Handlungsebene.

BEWERTEN

Die Schüler*innen können die Bedeutung der Vereinten Nationen für das Erreichen der Ziele der Agenda 2030 kritisch reflektieren.

HANDELN

Die Schüler*innen können Bereiche persönlicher Mitverantwortung für Kritik, Wertschätzung und Unterstützung der Vereinten Nationen und Ihrer Organe erkennen und die globale bis lokale Umsetzung der Agenda 2030 als Herausforderung annehmen.

WEITERBEARBEITUNG

Förderung von Medienkompetenz / aktive Medienarbeit: Die Schüler*innen erstellen zu den fünf Institutionen und Sonderorganisationen kurze Erklärfilme. Dabei können Tablets z.B. mit der App „Stop Motion Studio“ (plattformunabhängig, kostenfrei in der einfachen Basisversion) genutzt werden.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN FÜR LEHRKRÄFTE

Einen umfassenden Überblick über die Vereinten Nationen bietet die Bundeszentrale für politische Bildung: <https://www.bpb.de/internationales/weltweit/vereinte-nationen> [abgerufen am 19.01.2021]

Zum Zusammenspiel von Peer Learning und BNE:

<https://www.youtube.com/watch?v=J-aBzfbCSQY> [abgerufen am 19.01.2021]

Informationen und nützliche weitere Methoden rund um die 17 Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 finden sich hier: <https://17ziele.de/> [abgerufen am 04.08.2021]

QUELLE

Konzipiert von *Landesfilmdienst Sachsen für Jugend- und Erwachsenenbildung e.V.* als Teil des sächsischen Umsetzungsprojektes zum Orientierungsrahmen für den Lernbereich globale Entwicklung.

Dieses Unterrichtsbeispiel kann kopiert und frei verwendet oder weitergegeben werden.

ANLAGE 1: MATERIAL FÜR LEHRKRAFT

DIE FLAGGE DER VEREINTEN NATIONEN



„Die Flagge zeigt auf einem himmelblauen Flaggentuch in Weiß den Erdkreis umrahmt von zwei Olivenzweigen. Die Karte zeigt die gesamte von Menschen bewohnte Landmasse – also ohne Antarktis. Im Mittelpunkt liegt der geographische Nordpol und um ihn herum die Kontinente der Nordhalbkugel; die Südhalbkugel ist durch die Projektion, welche einer mittabstandstreuen Azimutalprojektion ähnelt, verzerrt und flächenmäßig zu groß dargestellt. Die Olivenzweige sind ein klassisches Friedenszeichen. Die Flagge zeigt damit das Grundanliegen der Vereinten Nationen: Die ganze Welt in Frieden vereint.“

Quelle: Flagge der Vereinten Nationen, https://de.wikipedia.org/wiki/Vereinte_Nationen [abgerufen am 19.01.2021]

Zur Friedensbedeutung des Olivenbaums:

https://de.wikipedia.org/wiki/Olivenbaum#Der_%C3%96lbaum_als_Symbol

DIE METHODE GRUPPENPUZZLE

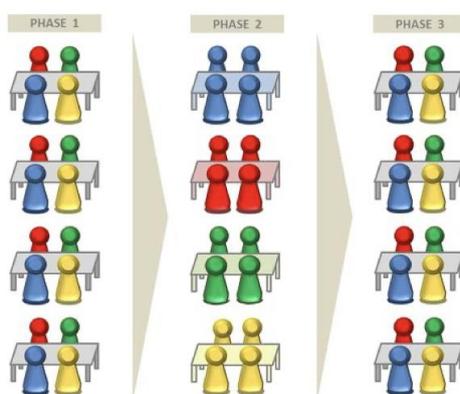
„Zunächst werden die Schüler*innen in verschiedene, gleich große Gruppen (ca. 4-6 Schüler*innen) eingeteilt. Je nach Vertrautheit der Klasse mit der Methode des Gruppenpuzzles und der Diagnosekompetenz der Lehrkraft ist es sinnvoll, die Lerngruppen möglichst heterogen zusammenzusetzen. Das Oberthema ist für alle Gruppen identisch und in so viele Teilaufgaben unterteilt, wie es Gruppenmitglieder gibt.

Innerhalb der Gruppe bekommt jede*r Schüler*in eine eigene Teilaufgabe bzw.

Teilinformationen, die er zunächst alleine bearbeitet. In dieser Phase haben die Schüler*innen keinen Zugriff auf das Material der anderen Gruppenmitglieder.

Bevor die Ergebnisse den Mitschüler*innen der eigenen Gruppe vorgetragen werden, finden sich die Schüler in „Expert*innengruppen“ zusammen, das heißt: Unabhängig von der ursprünglichen Zuteilung kommen nun diejenigen Schüler*innen zusammen, die sich mit demselben Teilthema beschäftigt haben. Sie diskutieren ihre Ergebnisse und überlegen gemeinsam, wie diese den anderen Teamkamerad*innen am besten vermittelt werden können. Dieser Schritt soll die Qualität der Ergebnispräsentation innerhalb der Gruppen sichern und auch schüchternen oder schwächeren Schüler*innen die Gelegenheit geben, ihre Präsentation abzustimmen und zu üben. Nach den Expert*innenrunden kehren die Schüler*innen in ihre ursprüngliche Gruppe zurück und stellen der Reihe nach die Ergebnisse zu ihrem Teilgebiet vor. Die anderen Gruppenmitglieder stellen bei Bedarf Fragen an die Expert*innen. In der Runde diskutieren sie gemeinsam die Ergebnisse.“

Quelle: Gruppenpuzzle (Methode), [http://vielfalt-lernen.zum.de/wiki/Gruppenpuzzle_\(Methode\)](http://vielfalt-lernen.zum.de/wiki/Gruppenpuzzle_(Methode)) [abgerufen am 19.01.2021]



Quelle: Schema der Gruppenpuzzle-Methode von Christian Ebel, <http://vielfalt-lernen.zum.de/wiki/Datei:Gruppenpuzzle.JPG> [abgerufen am 19.01.2021], Lizenz: CC-by-sa 3.0

ANLAGE 2: DIE VEREINTEN NATIONEN (UNO)

"Wir, die Völker der Vereinten Nationen – fest entschlossen, künftige Geschlechter vor der Geißel des Krieges zu bewahren, die zweimal zu unseren Lebzeiten unsagbares Leid über die Menschheit gebracht hat, [...] haben beschlossen, in unserem Bemühen um die Erreichung dieser Ziele zusammenzuwirken."

So beginnt die Charta der Vereinten Nationen (United Nations Organization, UNO, kurz: UN), die am 25. Juni 1945 in San Francisco von Delegierten aus 50 Ländern unterzeichnet wurde und am 24. Oktober desselben Jahres in Kraft trat. Nach zwei Weltkriegen wollten die Unterzeichner*innen ein Staatenbündnis schaffen, das künftige Kriege verhindern und Kooperationen zwischen den Mitgliedern gewährleisten sollte.

Die Charta gilt als der Gründungsvertrag der UN, der heute 193 und damit fast alle Staaten der Erde angehören. Die wichtigsten Ziele der Vereinten Nationen sind im ersten Kapitel aufgelistet:

- Weltfrieden und internationale Sicherheit wahren
- friedliche Schlichtung aller Streitigkeiten
- Verzicht auf Gewaltanwendung
- Gleichheit und nationale Souveränität aller Staaten achten
- freundschaftliche Zusammenarbeit zur Friedenssicherung fördern
- internationale Zusammenarbeit fördern, um wirtschaftliche, soziale, kulturelle und humanitäre Probleme zu lösen
- Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten "ohne Unterschied der Rasse, des Geschlechts, der Sprache oder der Religion [...]"

Die Organe der UN

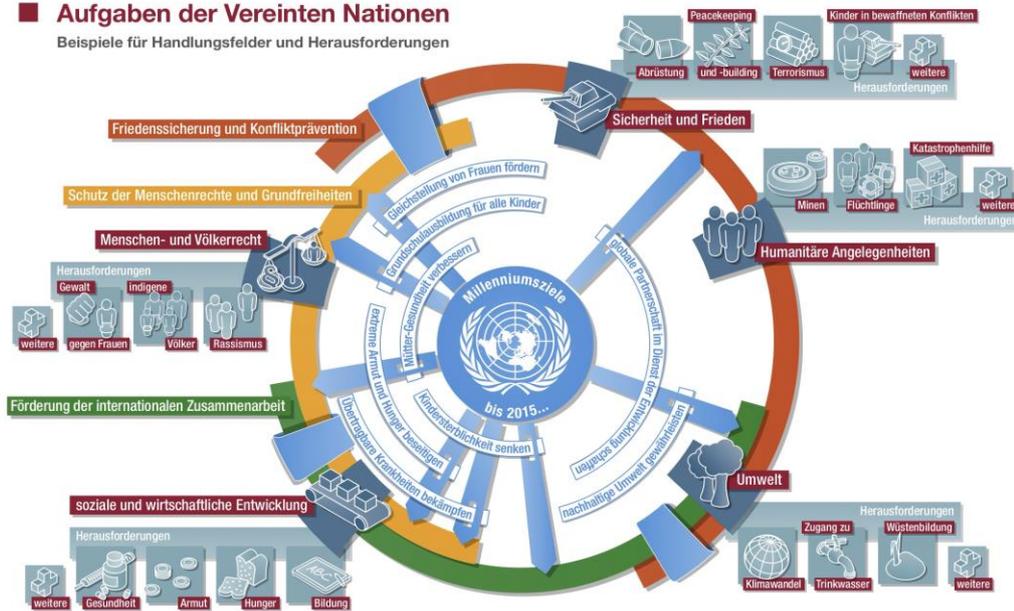
Die UN-Charta legt neben den Zielen und Aufgaben der Vereinten Nationen auch ihre Organe und Kompetenzen fest. Die sechs Hauptorgane der UN sind die Generalversammlung, der Sicherheitsrat, der Wirtschafts- und Sozialrat, das Sekretariat mit dem*der Generalsekretär*in an der Spitze, der Internationale Gerichtshof sowie der Treuhandrat (seit 1994 inaktiv). [...]

Heute liegt der Fokus der Vereinten Nationen nicht mehr nur bei friedenssichernden Maßnahmen. So helfen die UN beispielsweise bei der Versorgung Hungernder oder engagieren sich bei der Seuchenbekämpfung. Deshalb existiert mittlerweile eine Vielzahl von UN-Nebenorganisationen – etwa das Welternährungsprogramm (WFP), das Flüchtlingskommissariat (UNHCR), die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) oder die Weltgesundheitsorganisation (WHO).“

Quelle: Vereinte Nationen: 75 Jahre Streben nach Weltfrieden, <https://www.bpb.de/politik/hintergrund-aktuell/317429/75-jahre-vereinte-nationen> [abgerufen am 19.01.2021], Lizenz: CC BY-NC-ND 3.0 DE

Aufgaben der Vereinten Nationen

Beispiele für Handlungsfelder und Herausforderungen



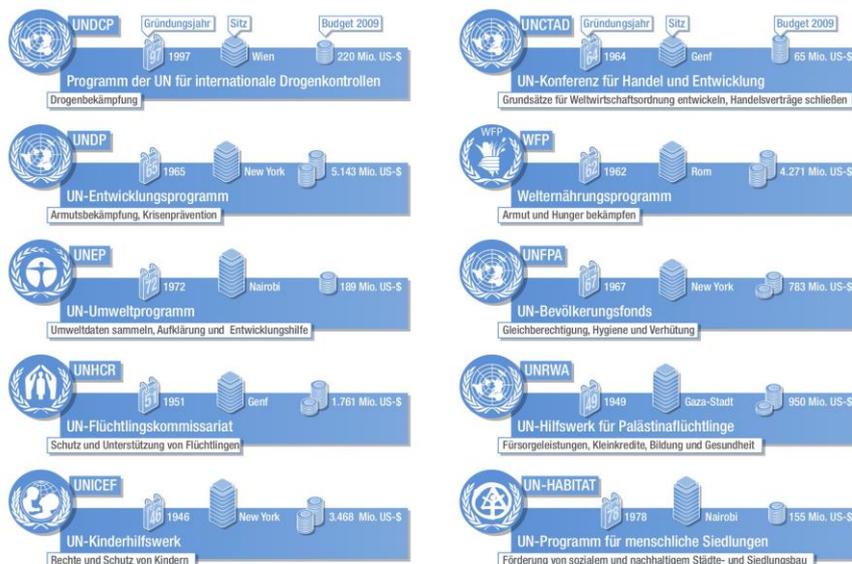
Bundeszentrale für politische Bildung, 2010, www.bpb.de

Lizenz: Creative Commons by-nc-nd/3.0/de 

Quelle: Aufgaben der Vereinten Nationen, <https://www.bpb.de/internationales/weltweit/vereinte-nationen/48580/aufgaben> [abgerufen am 19.01.2021], Lizenz: CC BY-NC-ND 3.0 DE

Programme und Fonds der Vereinten Nationen

Beispiele für Aufgaben und Kompetenzen



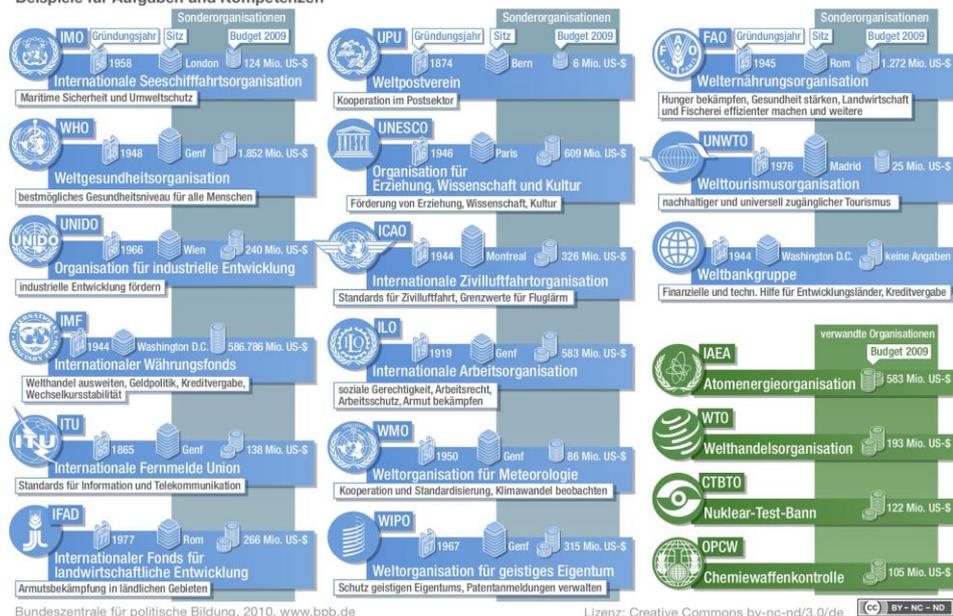
Bundeszentrale für politische Bildung, 2010, www.bpb.de

Lizenz: Creative Commons by-nc-nd/3.0/de 

Quelle: Programme und Fonds der Vereinten Nationen, <https://www.bpb.de/internationales/weltweit/vereinte-nationen/48598/programme-und-fonds> [abgerufen am 19.01.2021], Lizenz: CC BY-NC-ND 3.0 DE

Sonderorganisationen der Vereinten Nationen

Beispiele für Aufgaben und Kompetenzen



Quelle: Sonderorganisationen der Vereinten Nationen, <https://www.bpb.de/internationales/weltweit/vereinte-nationen/48601/sonderorganisationen> [abgerufen am 19.01.2021], Lizenz: CC BY-NC-ND 3.0 DE

Erklärfilm „Vereinte Nationen“ aus der Reihe WissensWerte:

<https://www.wissenschule.de/erklaerfilm-vereinte-nationen-aus-der-reihe-wissenswerte/>

(Autoren: Jan Künzl / Jörn Barkemeyer, Lizenz: CC-by-sa 3.0)

Aufgaben:

Informiert euch über die UNO. Erarbeitet einen Überblick über Geschichte, Zweck, Aufgaben, Aufbau und Arbeitsweise. Schaut auch den Erklärfilm „Vereinte Nationen“ und ergänzt Details. Erläutert, weshalb die „Blauhelm-Missionen“ kritisch beurteilt werden müssen.

ANLAGE 3: ERARBEITUNGSPHASE 2 / INTERNETRECHERCHE

Folgende Institutionen und Sonderorganisationen der UNO sollen nun erarbeitet werden: **UNICEF, UNHCR, UNESCO, WHO, IWF.**

Eure Stammgruppe entsendet jeweils eine*n Expert*in in eine Expert*innengruppe, die in einer Internetrecherche Details zu ihrer Institution / Sonderorganisation erarbeitet und sich darüber austauscht (ca. 20 Min.). Die Expert*innen kehren dann in die Stammgruppe zurück und präsentieren dort ihre Ergebnisse (ca. 20 Min.).

Gruppe 1: UNICEF

Erarbeitet Zielstellungen, Arbeitsinhalte und Arbeitsweisen der UNICEF. Beurteilt ihre globale Bedeutung anhand von Erfolgen und Misserfolgen.

Nützliche Informationen findet ihr z.B. auf den Seiten der Bundeszentrale für politische Bildung (BPB) und natürlich bei Wikipedia.

Gruppe 2: UNHCR

Erarbeitet Zielstellungen, Arbeitsinhalte und Arbeitsweisen des UNHCR. Beurteilt seine globale Bedeutung anhand von Erfolgen und Misserfolgen.

Nützliche Informationen findet ihr z.B. auf den Seiten der Bundeszentrale für politische Bildung (BPB) und natürlich bei Wikipedia.

Gruppe 3: UNESCO

Erarbeitet Zielstellungen, Arbeitsinhalte und Arbeitsweisen der UNESCO. Beurteilt ihre globale Bedeutung anhand von Erfolgen und Misserfolgen.

Nützliche Informationen findet ihr z.B. auf den Seiten der Bundeszentrale für politische Bildung (BPB) und natürlich bei Wikipedia.

Gruppe 4: WHO

Erarbeitet Zielstellungen, Arbeitsinhalte und Arbeitsweisen der WHO. Beurteilt ihre globale Bedeutung anhand von Erfolgen und Misserfolgen.

Nützliche Informationen findet ihr z.B. auf den Seiten der Bundeszentrale für politische Bildung (BPB) und natürlich bei Wikipedia.

Gruppe 5: IWF

Erarbeitet Zielstellungen, Arbeitsinhalte und Arbeitsweisen des IWF. Beurteilt seine globale Bedeutung anhand von Erfolgen und Misserfolgen.

Nützliche Informationen findet ihr z.B. auf den Seiten der Bundeszentrale für politische Bildung (BPB) und natürlich bei Wikipedia.